



Niederschrift

über die 21. Sitzung
des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt
am 13.05.2002

Sitzungsraum:	Rathaussaal, Lange Straße 14
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	19:10 Uhr

Anwesend waren:

Bürgermeister

1 Wolfgang Schwade

CDU-Fraktion

2 Wilhelm Börskens	CDU-Fraktion
3 Josef Franz	CDU-Fraktion
4 Hubertus Hecht	CDU-Fraktion
5 Friedrich Wilhelm Hülsemann	CDU-Fraktion
6 Franz Klocke	CDU-Fraktion
7 Friedhelm Lahme	CDU-Fraktion
8 Ralf Sommer	CDU-Fraktion
9 Hans Werner Thomann	CDU-Fraktion
10 Werner Timmermann	CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

11 Karl-Heinz Brülle	SPD-Fraktion
12 Klaus Helfmeier	SPD-Fraktion
13 Hans-Joachim Kayser	SPD-Fraktion
14 Christian Nernheim	SPD-Fraktion
15 Sabine Pfeffer	SPD-Fraktion
16 Martin Schulz	SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

17 Dr. Forusan Madjlessi	FDP-Fraktion
--------------------------	--------------

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

18 Ursula Jasperneite-Bröckelmann	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
-----------------------------------	--------------------------------

BG-Fraktion

19 Karl Schneider	BG-Fraktion
-------------------	-------------

Entschuldigt

20 Hannelore Bartmann-Salmen	CDU-Fraktion
21 Klaus Laufkötter	CDU-Fraktion
22 Marlies Stotz	SPD-Fraktion
23 Hans Zaremba	SPD-Fraktion

Verwaltung

I. Beig. Lücke
Beig. + StK Strotmeier
Techn. Beig. Dr. Hagemann
StVD Vollmer
StVR Imöhl

Presseref. Paschert
StA Rubart

Schriftführerin

In öffentlicher Sitzung

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

2. **800jähriges Jubiläum des Stadtteiles Overhagen** **hier: Antrag von Herrn Ortsvorsteher Kayser auf Gewährung eines Zuschusses vom 09.04.2002** **Vorlage Nr. 146/2002**

Herr Kayser brachte bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes seine Verwunderung darüber zum Ausdruck, dass im Beschlussvorschlag von einer vollständigen Rückzahlung des beantragten Zuschusses ausgegangen werde. Die Beantragung des Zuschusses sei erfolgt, um den an der Vorbereitung und Durchführung des Ortsteiljubiläums Mitwirkenden nicht zusätzlich zu dem umfangreichen ehrenamtlichen Engagement noch ein persönliches Risiko für den Erfolg der Veranstaltung aufzubürden. Sofern ein Gewinn erzielt werden könne, werde der Zuschuss selbstverständlich zurückgezahlt. Sollte aber z. B. aufgrund schlechter Witterungsverhältnisse die Einnahmesituation hinter den Erwartungen zurückbleiben, müsste gewährleistet sein, dass nicht die Veranstalter für eventuelle Fehlbeträge einspringen müssten, sondern diese durch den Zuschuss abgedeckt würden. Herr Vollmer führte dazu aus, dass die Regelung in Anlehnung an die bereits durchgeführten Ortsteiljubiläen Lipp-erbruch und Lipperode erfolgt sei und eine Rückzahlung nur bei entsprechend positivem Abschluss in Betracht komme.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

'Auf Antrag von Herrn Ortsvorsteher Kayser wird dem Bürgerring Overhagen e.V. für die Planung, Organisation und Durchführung der Feierlichkeiten zum 800jährigen Jubiläum des Stadtteiles Overhagen ein Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € gewährt, unter der Voraussetzung, dass der Zuschuss im nächsten Jahr nach erfolgter Endabrechnung aller Einnahmen und Ausgaben zurückzahlen ist.

Der Betrag von 3.000,00 € wird außerplanmäßig bereitgestellt. Da der Zuschuss erst im Haushaltsjahr 2003 zurückgezahlt wird, erfolgt die Deckung im Haushaltsjahr 2002 zunächst durch Inanspruchnahme der Deckungsreserve bei Hhst. 1.910.8500.0.'

(Einstimmig zugestimmt)

**3. Vorlage der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2001
Vorlage Nr. 150/2002**

Nach einer Anfrage von Herrn Kayser nahmen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**4. Jahresabschluss 2000/2001
Vorlage Nr. 158/2002**

Nach Wortbeiträgen von Herr Schwade und Frau Jasperneite-Bröckelmann wurde die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat weitergeleitet.

**5. Unterrichtung über gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigte über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage Nr. 167/2002**

Herr Dr. Madjlessi bat bei der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes um Auskünfte darüber, mit welchem Prozentsatz sich die DB AG an den Kosten der Toiletensanierung beteiligt habe, ob es auch bei anderen Kommunen ähnliche vertragliche Regelungen mit der DB AG gäbe, und wann und unter welchen Voraussetzungen man aus der vertraglichen Bindung heraus käme. Herr Schulz monierte, dass unter der lfd. Nummer 5 bei einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 10.000 € als Grund "kleinere Planungsänderungen und eine leichte Verteuerung der Maßnahme" angegeben wurde. Diese Formulierung, insbesondere der Passus "leichte Verteuerung", sei bei einem solchen Betrag unpassend. Herr Schwade sagte zu beiden Ausführungen eine entsprechende Unterrichtung im Rat zu.

Die Mitglieder nahmen den Inhalt der Mitteilungsvorlage zur Kenntnis.

**6. Kooperation von Ostendorf-Gymnasium und Volkshochschule im Bereich der Fremdsprachenwahl in der gymnasialen Oberstufe
Vorlage Nr. 161/2002**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

- "1. Der Schulausschuss stimmt der Fortsetzung des Kooperationsprojektes von Volkshochschule und Ostendorf-Gymnasium zum Fremdsprachenunterricht mit städt. Anteilsfinanzierung im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel zu.
2. Zur Finanzierung zahlen die Erziehungsberechtigten auch weiterhin eine hälftige Gebühr auf der Grundlage der Gebührenordnung für die städt. Volkshochschule. Die Stadt Lippstadt als Schulträger des Ostendorf-Gymnasiums stellt die Restfinanzierung durch einen Zuschuss in Höhe von 50 v.H. der entsprechenden Elterngebühr in Aussicht."

(Einstimmig zugestimmt)

7. Einrichtung einer Hortgruppe für die ganztägige Betreuung von Kindern in der städtischen Immobilie Lipperoder Straße 47 (20 Kinder)
hier: Schreiben der Gem. Gesellschaft für Sozialarbeit e. V. vom 11.02.2002
Vorlage Nr. 114/2002

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

- „1. Zum 01.08.2002 wird in der städtischen Immobilie Lipperoder Straße 47 im Sinne des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder eine Hortgruppe zur Betreuung von mindestens 20 Kindern im Alter von 6 bis 14 Jahren eingerichtet (Betreuungszeit ab täglich 6.30 Uhr bis 16.30 Uhr). Träger dieser Hortgruppe ist die Gem. Gesellschaft für Sozialarbeit e. V. Lippstadt. Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist die Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt.
2. Die Stadt Lippstadt vermietet die notwendigen Räumlichkeiten im Gebäude Lipperoder Straße 47 zu einer ortsüblichen Miete zuzüglich Nebenkosten an den Träger der Einrichtung.
3. Der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 29.05.2000, der zunächst eine Nutzungsbefristung für die Betreuung von Kindern bis zum 31.12.2004 sowie eine kostenlose Nutzung beinhaltete, wird aufgehoben.“

(Einstimmig zugestimmt)

8. Förderung von Schülertreffs in Tageseinrichtungen, Schulen u. a. zur Betreuung von Grundschulkindern nach der Schule (SiT-Programm)
hier: Anpassung des Ratsbeschlusses vom 19.02.2001 an die derzeitige Bedarfssituation
Vorlage Nr. 115/2002

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

"Der Ratsbeschluss vom 19.02.2001, der seit dem 01.08.2000 die städtische Förderung von Schülertreffs in Tageseinrichtungen, Schulen (SiT) zur Betreuung von Grundschulkindern nach der Schule regelt, wird ab dem 01.08.2002 wegen der aktuellen Entwicklung und der gesammelten Erfahrungen seit Beginn der Maßnahme angepasst bzw. teilweise neu gefasst.

Der in der beigefügten Anlage formulierten Neuregelung ab 01.08.2002 wird zugestimmt.“

(Einstimmig zugestimmt)

9. **Schulsozialarbeit an den drei Lippstadt Hauptschulen ab 01. 08. 2002 (Wilhelmschule, Kopernikusschule, Stadtwaldschule);**
hier: a) **Finanzierung auf der Grundlage der Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses und des Schulausschusses vom 22. 01. 2002 (1,5 Stellen)**
b) **Antrag der SPD-Fraktion vom 04.02.2002 auf Stellenerhöhung von 1,5 auf 3,0 Stellen**

Vorlage Nr. 127/2002

Nach Ausführungen von Herrn Börskens, Herrn Dr. Madjlessi, Herrn Kayser und Herrn Schwade beschloss der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

"1. Für die Durchführung der Schulsozialarbeit an den Lippstädter Hauptschulen (Wilhelmschule, Kopernikusschule, Stadtwaldschule) werden schulische Jugendarbeiter im Umfang von 1,5 Stellen (möglichst Sozialarbeiter/Sozialpädagogen) zum 01. 08. 2002 eingestellt.

2. a) Die notwendigen anteiligen Haushaltsmittel des Jahres 2002 für die Personal- und Sachausgaben in Höhe von rd. 42.000,00 € werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung des Betrages erfolgt im Rahmen des Haushaltsrestes aus der Haushaltsstelle 1.410.7120.3 -Anteil an den Nettoaufwendungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz- in Höhe von 42.000,00 €. Weiterhin sind evtl. Fördereinnahmen des Landes NRW zur Minderung der städt. Finanzierung zu berücksichtigen.

b) Ab 01. 01. 2003 sind die Personal- und Sachausgaben im Rahmen des Etats bzw. des Stellenplans zu berücksichtigen. Zur Deckung der Ausgaben von rd. 87.000,00 € jährlich sind verwaltungsseitig folgende Finanzierungspositionen zu berücksichtigen bzw. noch zu klären:

- Zuschüsse des Landes NRW (Sachkosten- bzw. Personalkostenzuschüsse)
- Einsparungen bei den Personalausgaben im Rahmen der im Stellenplan vorhandenen Stellen des Fachbereichs Jugend- und Soziales."

Dem Rat ist im Rahmen der Etatberatung 2003 hierüber gesondert zu berichten.

3. Die Verwaltung wird gebeten, nach Ablauf des Schuljahres 2002/2003 über Erfahrungen und Entwicklungen der Schulsozialarbeit im Jugendhilfeausschuss zu berichten.

(Einstimmig zugestimmt)

10. **Jugendfreizeiteinrichtung mit integriertem Bewohnerzentrum (Treff am Park - TaP) des Sozialdienstes Kath. Männer e. V. Lippstadt**
hier: **Betriebskostenzuschuss zu den Personal- und Sachkosten im Jahr 2003**
Vorlage Nr. 129/2002

Herr Börskens beantragte eine Änderung des Beschlussvorschlages in der Form, dass der Ergänzungsbeschluss des Jugendhilfeausschusses zu Ziffer 6 gestrichen

wird, und stattdessen unter Punkt 3 der Vereinbarung "Leitziele" ein fünfter Spiegelstrich mit folgendem Inhalt eingefügt wird:

- ◆ Ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger aus dem Wohnbereich sollen zur Ausweitung der Angebote einbezogen werden.

Herr Kayser stimmte dieser Änderung zu. Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

"Dem als Anlage beigefügten Entwurf der Vereinbarung über den Betrieb der Jugendfreizeiteinrichtung mit integriertem Bewohnerzentrum (Treff am Park - TaP) Lippstadt, Nußbaumallee 34 zwischen der Stadt Lippstadt und dem Sozialdienst Kath. Männer e. V. Lippstadt ab 01.01.2003 wird zugestimmt."

(Einstimmig zugestimmt)

11. Sanierungsmaßnahme I "Östliche Innenstadt"
hier: Aufhebung der Sanierungssatzung
Vorlage Nr. 125/2002

Der Haupt- und Finanzausschuss beschloss unter Bezugnahme auf die Vorlage:

"Die beigefügte Satzung über die Aufhebung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes I für den Bereich des Baublockes zwischen Lange Straße, Geiststraße, Luchtenstraße und Woldemei wird beschlossen."

(Einstimmig zugestimmt)

12. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

12.a Erschließung von Baugrundstücken an der westlichen Stichstraße des Marienschulweges in Bad Waldliesborn
hier: Bewilligung außerplanmäßiger Ausgaben
Vorlage Nr. 198/2002

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschloss der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Für die Erschließung von Baugrundstücken an der westlichen Stichstraße des Marienschulweges in Bad Waldliesborn werden folgende Beträge außerplanmäßig bereitgestellt:

Bau des Schmutzwasserkanals	16.000 €
Anlegung der Baustraße	5.500 €
Erweiterung der Straßenbeleuchtung	<u>3.500 €</u>
Gesamtkosten	25.000 €

Die Deckung erfolgt in voller Höhe durch Mehreinnahmen bei der Haushaltsstelle 1.630.3500.6 'Erschließungsbeiträge'.

(Einstimmig zugestimmt)

12.b **B 55**

hier: Schreiben des Ministers Schwanhold, Ministerium für Wirtschaft und Mittelstand, Energie und Verkehr des Landes NRW

Herr Schwade informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass seitens der Bürgermeister von Warstein, Erwitte und Lippstadt hinsichtlich des umgehenden Baues der B 55 n ein gemeinsames Schreiben mit der Bitte um Unterstützung an Herrn Minister Schwanhold gerichtet worden war. Auf dieses Schreiben sei nun eine entsprechende Antwort eingegangen. Das Schreiben von Herrn Minister Schwanhold ist als Anlage beigefügt.

gez. Schwade
Vorsitzender

gez. Rubart
Schriftführerin